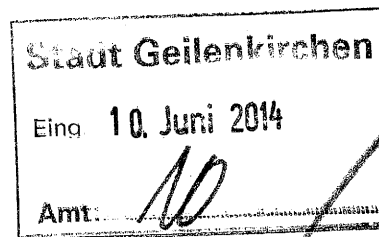


An den Bürgermeister
Herrn Thomas Fiedler
Markt 9
52511 Geilenkirchen



Geilenkirchen, 4. Juni 2014

Gemeinsame Resolution der Ratsfraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Bürgerliste

Kein Fracking im niederländisch - deutschen Grenzgebiet!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bitte setzen Sie die gemeinsame Resolution auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung.

Resolution:

Die Verwaltung möge dem in den Niederlanden geplanten „Fracking“ Vorhaben „Strukturvision Schiefergas“ so wie der einleitenden sog. „Strategischen Umweltprüfung“ form- und fristgerecht widersprechen.

Begründung:

Gemäß einer „Bekanntmachung Strukturvision Schiefergas“, erschienen in der Geilenkirchener Zeitung am 28. Mai 2014, soll in den Niederlanden die Erdgasgewinnung mittels der umstrittenen Fracking Methode geprüft werden. Dabei sind auch Probebohrungen im unmittelbaren niederländisch - deutschen Grenzgebiet geplant.

Trinkwasser aus der Tevereener Heide

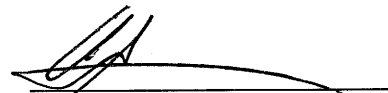
Eine Vielzahl von Studien hat gezeigt, dass aktuell die nötigen Datengrundlagen zur Bewertung der Fracking-Technologie fehlen und eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit des Grund- und Trinkwassers nicht ausgeschlossen werden kann. Eine abschließende Risikoanalyse dieser Technologie ist zurzeit basierend auf den bekannten Daten nicht möglich. Neben dem Einsatz von giftigen Chemikalien als Teil der Frackflüssigkeit ist die Entsorgung des sogenannten Flowbacks eine potenzielle Gefahrenquelle für das Grund- und Trinkwasser. Dieses muss umweltgerecht und nachhaltig entsorgt werden. Disposalbohrungen sind als Lösung zur Verbringung des Flowbacks abzulehnen, da es sich hierbei nicht um eine umweltgerechte und nachhaltige Entsorgung handelt.

Wasser ist unser Lebensmittel Nummer 1. Seit 1954 sorgt unser Verbands - Wasserwerk für eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung in der Region Gangelt, Selfkant und Geilenkirchen. Diese kommunale Trinkwasserversorgung darf nicht gefährdet werden. Es muss gesichert sein, dass eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit in der Region ausgeschlossen ist.

Die Risiken und Konsequenzen aus dem Einsatz der Fracking- Technologie müssen genauer betrachtet werden. Die Umwelt und insbesondere das Grund- und Trinkwasser können durch den Einsatz der Chemikalien in der eingesetzten Frackflüssigkeit sowie durch die anfallenden Abwässer gefährdet werden.

Grundwasser macht vor Landesgrenzen nicht halt. Falls es auf niederländischer Seite zu einer Verunreinigung des Grundwassers durch die Aufsuchung oder Gewinnung von unkonventionellem Erdgas kommt ist es wahrscheinlich, dass dies auch negative Auswirkungen auf das Grund- und Trinkwasser in Geilenkirchen hat.

Die Grundwasserleiter auf niederländischer Seite sind mit jenen auf deutscher Seite verbunden.


Manfred Schumacher
Jürgen Benden
Stefan Mesaros
Christian Kravanja